

Inhalt

	<i>Seite</i>
Vorwort des Herausgebers	11
<i>Thomas Knechtges</i>	
DAS THEMA „EUROPÄISCHE INTEGRATION“ IN SCHULBÜCHERN	13
1. Vorbemerkung	13
2. Motive und Möglichkeiten einer Schulbuchana- lyse zur Westeuropäischen Integration	14
3. Hinweise zum Analyseverfahren	17
3.1 Globale Raumanalyse	17
3.2 Differenzierte Raumanalyse nach Kategorien	18
3.3 Inhaltliche Skizzierung nach Themenschwer- punkten	20
3.4 Vergleich	20
4. Die wichtigsten Ergebnisse	20
4.1 Raumanteil	20
4.2 Darbietung	21
4.3 Raumanteil der Kategorien 1–10	21
4.4 Wirkungen	22
4.5 Anmerkungen zur Didaktik	23
4.6 Resümee	24
Anhang 1	25
Anhang 2	28
Anmerkungen	29
 <i>Bernhard Nauck/Doris Kleffmann</i>	
INTEGRATION VON AUSLÄNDERKINDERN IM VORSCHULBEREICH	31
Lebensbedingungen und strukturelle Probleme türki- scher Migrantenfamilien	33
Auswirkungen der Migration auf die Sozialisation türkischer Kinder	38
Modelle der Integration ausländischer Kinder im Vorschulbereich	41

	<i>Seite</i>
Hypothesen	45
Durchführung der empirischen Untersuchung	46
Ergebnisse	51
Zusammenfassung	58
Literatur	59

Hartmut Schweitzer

DIE OPEN UNIVERSITY UND DIE FERNUNIVERSITÄT HAGEN.	61
Die Open University	62
Gründungsprozeß und Zielsetzung	62
Das Fernstudiensystem: Vermittlung und Aufbau	64
Einschreibung und Abschluß	67
Vorbildung und Zusammensetzung der Studentenschaft	69
Studentenzahlen, Abbruchquoten und Belastung	71
Die Wissenschaftler	73
Abschlußbemerkungen	74
Die Fernuniversität Hagen	75
Gründungsprozeß und Zielsetzung	75
Die Fernuniversität als eigenständige Hochschule	80
Studiensystem: Vermittlung und Aufbau	81
Vorbildung und Zusammensetzung der Studentenschaft	85
Studentenzahlen, Abbruchquoten und Belastung	86
Die Wissenschaftler	88
Abschlußbemerkungen	88
Ähnlichkeiten und Unterschiede.	89
Anmerkungen	92

Heinrich Kanz

EUROPÄISCHE ERZIEHUNG HEUTE	95
1. Erziehungswissenschaftliche Vorverständnisse bei der Frage nach dem Begriff einer „Europäischen Erziehung“	97

	<i>Seite</i>
1.1 Das Problem der Wertung in der pädagogischen Praxis	97
1.2 Das Problem der Geschichtlichkeit pädagogischer Handlungen	100
2. Zur Artikulation der europäischen Erziehungskonzeption	104
2.1 Zum genetischen Aspekt 1945—1959	104
2.2 Der systematische Aspekt	107
3. Zusammenfassung: Zur Verwirklichung von „Europäischer Erziehung“ in der Bundesrepublik	112
Anmerkungen	114

M. Markefka

VOLKSGRUPPEN UND MINDERHEITEN IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT	119
1. Vorbemerkungen	119
2. Begriffsabgrenzungen	120
3. Bevölkerungszusammensetzung der EG und ihrer Mitgliedstaaten	122
4. Volksgruppen und Minderheiten	124
4.1 Regionale Volksgruppen	125
4.2 Regionale Minderheiten	126
4.3 Nationale Volksgruppen	130
5. Ausblick	132
Anmerkungen	134

M. Markefka

MINDERHEITEN — ENTWICKLUNG, VERWENDUNG UND ABGRENZUNG EINES BEGRIFFS	137
1. Einleitung	137
2. Zur Entwicklung eines Begriffs	138
3. Minderheit als sozialwissenschaftliche Kategorie	139
3.1 Mehrheits-/Minderheitsrelationen	139
3.2 Exkurs zum Abgrenzungsmerkmal ‚Macht‘	141

3.3 Begriffsbezüge und Minderheitendifferenzierung	142
4. Kategorie der Minderheit als Völkerrechtsobjekt.	145
5. Minderheit und Randgruppe	149
6. Zusammenfassung und Schluß	151
Anmerkungen	155

Walter Neubauer

PROBLEME DER ENTWICKLUNG EINER TRANSNATIONALEN IDENTITÄT	159
1. Allgemeine Vorüberlegungen	159
2. Europäische Integration als sozialpsychologisches Problem	161
3. Selbstwahrnehmung und Identität	166
4. Zur Frage der Entwicklung einer transnationalen Identität	170
Literatur	177

C.C. Schweitzer

NATIONALE SOUVERÄNITÄT ODER SUPRANATIONALITÄT ALS PROBLEM DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT UND IHRER BÜRGER VON HEUTE UND MORGEN	179
---	-----

Johannes Erger

GESCHICHTSUNTERRICHT MIT EUROPÄISCHER DIMENSION	203
1. Politische Zielsetzungen und Geschichtsunterricht	204
2. Nationaler und europäischer Geschichtsunterricht	207
3. Der europäische Charakter unserer Geschichte	209
4. Europäische Dimension und Weltgeschichte	211
5. Wo liegen die Grenzen Europas?	214
6. Die europäische Dimension in Mittelalter und Neuzeit	217
7. Bemühungen in drei Jahrzehnten	222
8. Ein einheitliches europäisches Geschichtsbuch?	226

	<i>Seite</i>
9. Anmerkungen und Folgerungen für den Geschichtsunterricht	229
10. Schlußbemerkung	234
Anmerkungen	237

Detlev Karsten

EUROPÄISCHE INTEGRATION UND WIRTSCHAFTLICHER NATIONALISMUS	241
Politische Ziele — Wirtschaftliche Mittel	241
Die wirtschaftlichen Vorteile der Integration	243
Europäische Regionalpolitik verlangt europäische Solidarität	248
Spannungsverhältnis Nationales Interesse — Europäische Solidarität	252
Durchbruch zu europäischer Solidarität	257
Anmerkungen	258

Hans Georg Lehmann

EUROPÄISCHE BILDUNGSPOLITIK IM VERGLEICH	261
I Definitivische Eingrenzung	261
II Der internationale und rechtliche Bezugsrahmen	262
1. Die UNESCO	262
2. Die OECD	264
3. Der Europarat	265
4. Die Europäische Gemeinschaft	265
5. Analytischer Vergleich der beteiligten Staatenverbindungen	267
III Institutionelle Kautelen europäischer Zusammenarbeit im Bildungswesen	270
1. Die UNESCO	270
2. Die OECD	271
3. Der Europarat	272
4. Die Europäische Gemeinschaft	274
5. Die Zusammenarbeit zwischen den Staatenverbindungen	276

	<i>Seite</i>
IV Schwerpunkte bildungspolitischer Aktivitäten und Zielsetzungen	277
1. Vorschulbereich	278
2. Sekundarbereich	278
3. Tertiärbereich	279
4. Quartärbereich	280
5. Berufliche Bildung	280
6. Sondergruppen	281
7. Bildungsplanung und -dokumentation	282
V. Schlußfolgerungen: acht Thesen	283
Anmerkungen	287

Hans Georg Lehmann

DIE EUROPÄISCHE DIMENSION IM UNTERRICHT	293
Das Aktionsprogramm der EG	293
Der KMK-Beschluß	294
Konsequenzen der Kultusminister	294
Hinweise für den Unterricht	296
Anlage:	
Dokument Nr. 1	297
Dokument Nr. 2	308
Anmerkungen	313

Hans Georg Lehmann

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE ZUR EUROPÄISCHEN INTEGRATION	315
Vorbemerkung	
I Hilfsmittel	316
II Geschichte und Geographie	321
III Pädagogik und Psychologie	326
IV Politikwissenschaft und Soziologie	331
V Rechtswissenschaft	348
VI Wirtschaftswissenschaft	356
Personenregister	373
Sachregister	383
Autorenverzeichnis	391